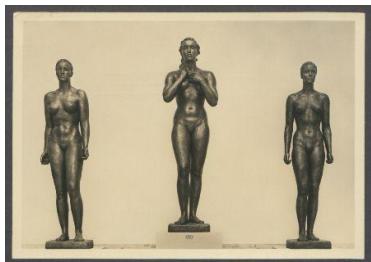


Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	08.01.1940
Umfang	1 Bildpostkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.599_001
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546431
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Transkription

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Georg Kolbe, „Die Auserwählte“, „Die Hüterin“, „Die Amazone“]

Seite 2

8.I 40

L. J., warum so besorgt?
Wir haben doch eben telef.[telefonisch]
uns gesprochen u. Sie hörten,
dass ich lebe! Ihre Schwester
v. W. [von Werthern] (sie war m. Sohn hier) wird
es Ihnen auch bestätigen. Im
Übrigen giebts jetzt weder etwas
zu erzählen, da schweigt man
besser. Also melde: Alles in
Ordnung. Herzl. Ihr GK